

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar  
**PROTOKOLL**

**34. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung**

---

Sitzungstermin: Montag, 02.09.2013  
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr  
Sitzungsende: 17:50 Uhr  
Ort, Raum: Raum 301, Seminarraum

---

Sitzungsteilnehmer:

**Anwesende Mitglieder**

**Vorsitz**

Frau Edith Framm (FDP-Fraktion)

**Mitglieder**

Frau Katharina Bernhard (FDP-Fraktion)  
Herr Wolfgang Box (CDU-Fraktion)  
Herr Bernd Hilse (Fraktion DIE LINKE.)  
Frau Karin Lechner (SPD-Fraktion)  
Frau Heidrun Rose (Fraktion DIE LINKE.)  
Herr Michael Werner (FÜR-WISMAR-Fraktion)

**Abwesende Mitglieder**

**Mitglieder**

Herr Siegmund Struve (CDU-Fraktion) unentschuldigt  
Frau Petra Voigt (SPD-Fraktion) entschuldigt

## **Tagesordnung:**

**(öffentlich)**

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.08.2013
- 5 Haushaltssicherungskonzept 2013  
Das Ihnen übersandte Exemplar des Haushaltssicherungskonzeptes mit den Ausschussunterlagen ist das Arbeitsmaterial für alle Gremien. Mit den Bürgerschaftsunterlagen werden keine weiteren Exemplare verschickt.
- 6 Sonstiges

## **Protokoll:**

(öffentlich)

### **TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Frau Dr. Framm begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung.

### **TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Dr. Framm eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 3 Anträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt. Der Tagesordnung wird zugestimmt.

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.08.2013**

In der heutigen Sitzung wird den Mitgliedern des Ausschusses die PowerPoint-Präsentation aus der Sitzung vom 03.06.2013, mit Informationen zum Betrieb des Wonnemar, übergeben.

Frau Scheidt informiert, dass lt. Geschäftsordnung nicht vorgesehen ist, den Erbbaurechtsvertrag zwischen der Hansestadt Wismar und dem Tierpark Wismar e. V. dem Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung zur Beratung vorzulegen. Der Erbbaurechtsvertrag befindet sich derzeit im Verfahren beim Finanz- und Liegenschaftsausschuss. Sollte durch die Mitglieder des Ausschusses Informationsbedarf zu dieser Vorlage bestehen, muss dieses über die Mitglieder des Fachausschusses der jeweiligen Fraktion erfolgen.

Herr Box weist darauf hin, dass in der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar geregelt ist, mit welchen Angelegenheiten die Ausschüsse zu befassen sind.

Frau Scheidt bestätigt dieses. Die Aussage zur Geschäftsordnung war falsch.

Herr Senator Berkahn bestätigt dieses und weist darauf hin, dass in den Fachausschüssen nur Vorlagen behandelt werden, die den jeweiligen Fachausschuss betreffen. Ansonsten müssen Unterlagen durch die Mitglieder der Fraktionen jeweils zur Verfügung gestellt werden.

Frau Bernhard teilt mit, dass die Vorlage Fördervereinbarung zwischen der Hansestadt Wismar und dem Tierpark Wismar e. V. in diesem Ausschuss besprochen wurde und der Hinweis erfolgte, dass der Erbbaurechtsvertrag hiermit im Zusammenhang stehen würde bzw. darauf Bezug genommen wird. Zukünftig wird Frau Bernhard dann diesen Vorlagen nicht mehr zustimmen können. Sie wird die Thematik in der Fraktion besprechen.

Herr Fröhlich teilt mit, da die Fördervereinbarung mittlerweile durch die Bürgerschaft beschlossen wurde, liegt sie jedem Mitglied des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vor und kann bei der Beratung zum Erbbaurechtsvertrag herangezogen werden.

Den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung wurden in der betreffenden Sitzung die Eckdaten zum Erbbaurechtsvertrag zur Kenntnis gegeben.

Das Protokoll vom 03.06.2013 wird einstimmig angenommen.

**TOP 5     Haushaltssicherungskonzept 2013**  
**Das Ihnen übersandte Exemplar des Haushaltssicherungskonzeptes mit den Ausschussunterlagen ist das Arbeitsmaterial für alle Gremien. Mit den Bürgerschaftsunterlagen werden keine weiteren Exemplare verschickt.**

Herr Bürgermeister Beyer hat beim Innenministerium eine Terminverlängerung zur Abgabe des Haushaltssicherungskonzeptes erbeten. Durch das Innenministerium wurde der Termin der Abgabe bis zum 30. September verlängert.

Frau Dr. Framm bittet um Aufnahme folgender Information in das Protokoll. Nach Rücksprache mit dem Amt für Kultur, Schule, Jugend und Sport möchte Sie mitteilen, dass in der heutigen Sitzung nur über den Bereich zum Teilhaushalt 07 des Haushaltssicherungskonzeptes abgestimmt werden soll. Eine Diskussion zum gesamten Konzept kann selbstverständlich erfolgen.

Herr Senator Berkhahn weist darauf hin, dass in den vergangenen Jahren durch die Bürgerschaft die Beschlussfassung der Gesamtvorlage erfolgt ist. Im Vorfeld ist die Beratung zu den Vorlagen in den entsprechenden Fachausschüssen erfolgt. Die Beratung und Beschlussfassung bezog sich hierbei immer auf den fachlichen Teil. Dieses Verfahren hat jetzt ebenso seine Gültigkeit bei der Haushaltsführung nach Doppik. Auch hier wird das Fachvotum nur für die Produkte erteilt, die den Fachausschuss betreffen.

Frau Bansemer (Amt für Finanzverwaltung) benennt und erläutert die gesetzlichen Vorschriften zur Erarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes. Das Konzept wurde für den Zeitraum von 5 Jahren erarbeitet. Hierbei wurden Vorschläge im Rahmen der notwendigen Haushaltssicherung für die Hansestadt Wismar in den nächsten Jahren aufgezeigt. Ein erster Entwurf des Konzeptes wurde in den Sitzungen der Fachausschüsse im August zur Beratung vorgelegt und hat Ablehnung erhalten.

Durch die Verwaltung ist eine Überarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes erfolgt. Die erfolgten Anmerkungen, Ergänzungen und Wünsche der Mitglieder der Fachausschüsse wurden bei der Überarbeitung berücksichtigt. So wurde mehr auf die aktuelle Haushaltssituation und auf die Landkreisneuordnung eingegangen. Ebenfalls wurde der Personalbereich überarbeitet und neu gebündelt.

Frau Bansemer teilt mit, dass für die Maßnahmen im Haushaltskonsolidierungskonzept für diesen Fachausschuss keine Änderungen vorgenommen wurden.

Es erfolgen Nachfragen von Frau Dr. Framm und Herrn Hilse u. a. zur Anpassung der Entgeltordnungen und Satzungen für alle Ämter, Sponsoren Schwedenfest, Veranschlagung von Kosten für Schwedenfest und Hafenfest bei BgA Veranstaltungszentrale, Kosten zum Backsteinkongress. Hier wird festgestellt, dass diese dem Bereich Kultur und nicht der BgA Veranstaltungszentrale zugeordnet werden müssten. Es erfolgen Erläuterungen zu den Nachfragen von Herrn Senator Berkhahn und Frau Bansemer.

Frau Dr. Framm hat dem Haushaltssicherungskonzept den Vorschlag entnommen, dass Schwedenfest und Hafenfest nur noch alle zwei Jahre durchzuführen. Wer beschließt dieses. Herr Senator Berkhahn teilt mit, dass dieses durch die Bürgerschaft zu beschließen wäre.

Frau Dr. Framm bittet um Wortmeldungen zum Teilhaushalt 07 (Bereiche Kultur, Schule, Jugend und Sport).

Es erfolgen hierzu keine Wortmeldungen.

Frau Dr. Framm bittet um Diskussion zum Gesamtkonzept Haushaltskonsolidierung.

In der Wortmeldung von Herrn Werner informierte er, dass das Konzept in seiner Fraktion besprochen wurde. Das Konzept sollte in Tabellenform in 3 Komponenten aufgeteilt werden, z. B. Maßnahme, Einsparung, vorgesehene Auswirkungen für den Bürger. Die Haushaltssicherung

sollte nicht über Steuer- und Gebührenerhöhungen erreicht werden, sondern durch Einsparungen in anderen Bereichen erfolgen. Es wird davon ausgegangen, dass die im Konzept enthaltenen Zahlen nur Schätzungen sind.

Zu den Mitgliedschaften teilte er mit, dass die Verwaltung beurteilen muss, welche noch notwendig sind und auf welche verzichtet werden kann.

Herr Senator Berkhahn teilt mit, dass es durch das Innenministerium Vorgaben zur Erarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes gibt. Es müssen Maßnahmen benannt werden, welche eingespart werden können und auch Maßnahmen aufgezeigt werden, welche zur Einsparung geeignet wären. Die von Herrn Werner genannte Aufteilung in 3 Komponenten beinhaltet im Grunde das vorliegende Konzept schon. Für den doppischen Haushalt kann kein anderes Schema genutzt werden.

Herr Senator Berkhahn macht ebenfalls nochmals deutlich, dass die Vorschläge zur Einsparung durch die Verwaltung erfolgen, aber eine Entscheidung, ob sie diesen Vorschlägen folgt, muss durch die Bürgerschaft getroffen werden.

Sollte es nicht gewollt sein, dass Einsparungen nicht über Steuererhöhungen o. ä. erfolgen, sind diese Kürzungen im freiwilligen Bereich vorzunehmen. Bei Personalkürzungen muss deutlich gesagt werden, dass die hohen Standards nicht mehr gehalten werden können und Aufgaben reduziert werden müssten.

Frau Bernhard schätzt die Überarbeitung des Konzeptes, im Vergleich beider, als gut ein. Es erfolgen Nachfragen zum Teilhaushalt 03 und 02.

Diese werden von Frau Bansemer beantwortet.

Frau Bansemer informiert zu Mitgliedschaften, dass jede freiwillige Mitgliedschaft durch die Bürgerschaft beschlossen und nur durch Bürgerschaftsbeschluss wieder aufgehoben werden kann. Ebenfalls gibt sie den Hinweis, dass alle Einnahmen und Ausgaben dieses Konzeptes geprüft und mit den Ämtern besprochen wurden.

Herr Hilse stellt fest, dass es ersichtlich ist, dass eingespart werden soll und muss.

Er fragt nach dem Stand zur Ausschreibung des Weihnachtsmarktes nach.

Er bittet um das Aufzeigen von Vorstellungen, wenn keine Bewerbungen erfolgen.

Herr Senator Berkhahn teilt mit, dass aufgrund rechtlicher Probleme die Vergabe für das Jahr 2013 nicht mehr möglich war. Ab 2014 wird der Weihnachtsmarkt nicht mehr durch die Hansestadt Wismar durchgeführt. Er geht davon aus, dass Angebote zur Durchführung des Weihnachtsmarktes abgegeben werden.

Herr Werner informiert, dass die Mitgliedschaften der Hansestadt Wismar deshalb beschlossen wurden, weil die Verwaltung diese vorgeschlagen hat. Es muss die Prüfung durch die Verwaltung auf Notwendigkeit erfolgen und begründet werden, warum diese Mitgliedschaften beendet werden soll. Dann kann ein Beschluss durch die Bürgerschaft hierzu gefasst werden.

Herr Werner informiert mündlich über den Inhalt eines Schreibens seiner Fraktion zur ablehnenden Haltung gegenüber dem Haushaltskonsolidierungskonzept. Dieses Konzept wird erneut in seiner Fraktion besprochen und deshalb wird er sich bei der heutigen Abstimmung enthalten.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 2  
Nein Stimmen: 0  
Enthaltungen: 5

|                               |
|-------------------------------|
| <b>TOP 6</b> <b>Sonstiges</b> |
|-------------------------------|

Veranstaltungshinweise:

- 5. September – 6. September – 8. Internationaler Kongress „Backsteinbaukunst“ in der St.-Georgen-Kirche
- 8. September – Tag des offenen Denkmals unter dem Motto: „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“
- 13. September um 19:30 Uhr im Baumhaus – Eröffnung der Ausstellung „Schatten und Licht“ von Britta Matthies – Grafiken
- 14. September um 16:00 Uhr – Abschlusskonzert der Festspiele M-V in der St.-Georgen-Kirche
- 21. September um 19:30 Uhr im Bürgerschaftssaal – Konzert der Big Band der Musikschule der Hansestadt Wismar in der Veranstaltungsreihe: Musik im Bürgerschaftssaal
- - 27. September – 28. September – 18. Berufsinfobörse – Bürgerpark/Alte Reithalle

Bernd Hilse  
2. Stellvertreter

Godknecht  
Protokollantin